Berufsverband der Deutschen Urologen e.V.

Urologe 2021 · 60:541

<https://doi.org/10.1007/s00120-021-01517-5>

© Springer Medizin Verlag GmbH, ein Teil von Springer Nature 2021

Redaktion

Dr. R. Zielke (V.i.S.d.P.)

BvDU-Geschäftsführer

Kantstr. 149

10623 Berlin

Fünf Gründe, warum Sie die DIFA 1 Impf-App nutzen sollten

Mit der neuen kostenlosen Smartphone-App DIFA1 können Ärzte und ihre Mitarbeitende, die zu den priorisierten Empfängern der neuen Corona-Impfstoffe gehören, mögliche Begleitterscheinungen und vor allem auch die Effektivität im Schutz vor Erkrankung – gerade auch vor dem Hintergrund der aufgetretenen Virusmutationen – einfach dokumentieren. Nach der Ethikberatung der Ethikkommission der Landesärztekammer Berlin kann die Studie zu Effektivität und Sicherheit der COVID19-Impfstoffe des DIFA nun offiziell beginnen, außerdem wurde die DIFA1 App mit einer wertvollen Zusatzfunktion ausgestattet, so ermöglicht die DIFA1 App jetzt auch die rückwirkende Eingabe von Impfdaten.

Warum Die DIFA 1 App?

1. Gesundheitsfachpersonal schafft Vertrauen
2. Optimierung der Datenbasis hinsichtlich der Impfstoff-Effektivität
3. Datenerfassungsmöglichkeit unabhängig vom Impfdatum
4. Sichere Nutzung dank Zweifaktor-Authentifizierung
5. Verifizierungsfähigkeit im Fall von Impfdurchbrüchen

Machen Sie mit!

Mit Sicherheit Impfen! Das WIR zählt!

DIFA1 – Die COVID-19 Impf-App – Ärzte fragen Ärzte (difa-vf.de)

Angestellte Ärzte sind Top-Verdiener

57.000 Euro brutto im Jahr – so hoch liegt derzeit das durchschnittliche Jahresgehalt von Beschäftigten in Deutschland. Die höchsten Gehälter erzielen nach wie vor angestellte Ärzte. Laut dem StepStone Gehaltsreport 2021 verdienen sie im Durchschnitt 89.500 Euro pro Jahr. Auf Platz 2 folgen Finanzexperten (73.800 Euro), wie beispielsweise Vermögensberater oder Controller, und auf Platz 3 Juristen (68.600 Euro). Dafür hat die Online-Jobplattform die Gehälter von rund 250.000 Arbeitnehmern in Deutschland ausgewertet.

Nach wie vor gilt außerdem: Akademiker verdienen mehr. Ein Studium der Medizin oder Zahnmedizin ist finanziell besonders lohnend. Wer hier einen Abschluss schafft, erzielt im Schnitt ein Gehalt von 100.800 Euro.

Quelle: www.stepstone.de

#In der Kürze liegt die Würze

Folgen Sie dem BvDU auf Twitter und verpassen Sie keine wichtigen Nachrichten mehr aus Berufsverband, Berufs- & Gesundheitspolitik!

twitter.com/BDUrologie

124. Deutscher Ärztetag findet im Online-Format statt

Corona bedingt geht auch eine weitere Traditionsveranstaltung neue Wege: Der 124. Deutschen Ärztetag wird in diesem Jahr in einem zweitägigen Online-Format vom 4.–5. Mai 2021 durchgeführt.

Einen Schwerpunkt der Beratungen des Ärztetages werden die Erfahrungen aus der Corona-Pandemie bilden. Mit Blick auf den kommenden Bundestagswahlkampf und die Prioritätensetzung der neuen Bundesregierung werden die 250 Abgeordneten des Deutschen Ärztetages eingehend diskutieren, welche Lehren aus der Pandemie gezogen werden müssen und welche konkreten Reformschritte für ein patientenorientiertes und krisenfestes Gesundheitswesen notwendig sind.

Alle Ärztinnen und Ärzte sowie Vertreterinnen und Vertreter ärztlicher Organisationen können dem Plenum per Livestream folgen. Die Anmeldedaten werden rechtzeitig vor dem Deutschen Ärztetag veröffentlicht. Den 250 Abgeordneten des Deutschen Ärztetages steht für die Beschlussfassung ein elektronisches Abstimmungssystem zur Verfügung.

Quelle: Bundesärztekammer (bundesaeztekammer.de)

In eigener Sache

Leider ist uns in der März-Ausgabe von *Der Urologe* (03/2021) ein Fehler im Interview mit Catrin Steiniger unterlaufen. Frau Steiniger ist natürlich seit 9 Jahren Mitglied der Vertreterversammlung der KV Brandenburg – und nicht der KV Berlin-Brandenburg. Wir bitten dies zu entschuldigen.